

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0534/2010
Auskunft erteilt: Herr Schirwitz
Ruf: 492 52 00
E-Mail: Schirwitz@stadt-muenster.de
Datum: 24.06.2010

Betrifft

Club Prinzipal Münster e. V. - Neubau Tanzsportzentrum

Beratungsfolge

06.07.2010 Sportausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass
 - es sich bei dem Antrag des Club Prinzipal zur Errichtung eines neuen Tanzsportzentrums in vereinseigener Trägerschaft um einen förderfähigen Antrag nach der Münsteraner Sportförderrichtlinie handelt, der grundsätzlich aus dem "2 Mio.-Topf" gefördert werden kann,
 - trotz der grundsätzlichen Förderfähigkeit und sportfachlichen Einschätzung aber auch vor dem Hintergrund des externen Gutachtens zur aktuellen Gesamtversorgung beim Tanzen und Tanzsport in Münster vor allem finanzielle Gründe bestehen, die gegenwärtig aus Sicht der Verwaltung gegen eine Beschlussempfehlung zur Förderung sprechen.
2. Der Sportausschuss beschließt auf der Basis der Empfehlung der Verwaltung, dass Projekt nicht zu fördern.

II. Kosten/Folgekosten

entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt

Begründung:

Zu 1.:

Ausgangslage

Der Tanzsportverein Club Prinzival (CP) hat am 20.02.2008 einen Antrag auf Förderung eines Tanzsportzentrums gestellt, da der Miet-/Pachtvertrag am alten Standort Guter Hirte 2010 ausläuft. Der Hintergrund für diese Maßnahme ist einerseits der Bedarf des Guten Hirten für eine Investitionsmaßnahme auf seinem Areal und andererseits eine Entscheidung des seinerzeitigen Vorstandes des CP im Jahre 2006, aufgrund geringer werdender Mitgliederzahlen den Mietpreis zu reduzieren zur Sicherung des Vereins und eine Verkürzung der Laufzeit in Kauf zu nehmen.

Im Rahmen der Haushaltsvorbereitungen für den Haushalt 2010 sind verabredungsgemäß Gespräche mit dem Stadtsportbund Münster e. V. über die Verwendung der Mittel im sog. "2 Mio. Topf" geführt worden. Einvernehmlich ist die Maßnahme "Errichtung eines neuen Tanzsportzentrums für den Club Prinzival" mit einem Umfang von 600.000 Euro (300.000 Euro 2010 und 300.000 Euro 2011) festgelegt worden. Die Strukturierung des 2 Mio. Topfes hat dem Sportausschuss zur Haushaltsberatung 2010 als Planungsübersicht vorgelegen mit dem deutlichen Hinweis, dass damit noch keine verbindliche Umsetzung beschlossen wird. Die Verwaltung hat darauf verwiesen, dass zu den einzelnen großen Projekten separate Beschlussvorlagen für den Sportausschuss erstellt werden.

Die Verwaltung hat im Rahmen des üblichen Antragsverfahrens sich bemüht, den Verein bei Planung, Grundstücksbeschaffung und Finanzierung zu unterstützen.

Die Vorbereitungen für das Projekt sind vereinsseitig soweit abgeschlossen. Aufgrund der Tatsache, dass der Sportbetrieb ab Herbst 2010 in einer Übergangsphase improvisiert stattfinden muss, ist der CP sehr stark daran interessiert, möglichst bald mit dem Bau einer vereinseigenen Anlage zu beginnen, da die Realisierung des Projekts als entscheidend für die Zukunft des Vereins anzusehen ist.

Konzept des Vereins zur sportlichen Entwicklung (Anlage 1)

Nach einer schwierigen Phase in den Jahren 2005 und 2006 hat der Verein Club Prinzival mit einem neuen Vorstand eine positive Mitglieder- und Angebotsentwicklung realisiert. Die Mitgliederzahlen haben sich von 106 im Jahr 2009 auf 310 in 2010 (105 Jugendliche) Mitglieder erhöht (Stand: Januar 2010). Das ist möglich geworden, weil der Verein konzeptionell ein vielfältiges Tanzsportangebot für alle Altersgruppen zustande gebracht hat. Dabei sind bereits Raumkapazitäten außerhalb der vereinseigenen Anlage am Guten Hirten in Anspruch genommen worden. Für die Zukunft setzt der Verein auf ein 4-Säulen-Konzept (Jugendarbeit, Tanzen für Erwachsene vom Freizeit- und Breitensport bis Leistungssport, Sport für Ältere und Tanzen im Präventiv- und Rehasport).

In Anbetracht der räumlichen Verteilung der Tanzsportvereine in Münster spielt dabei auch eine Rolle, dass der CP im Nordosten der Stadt traditionell beheimatet ist und die anderen Tanzsport treibenden Vereine im gesamten Stadtgebiet verteilt sind.

Das Tanzsportzentrum CP (Anlage 2)

Das neu geplante Tanzsportzentrum umfasst eine teilbare Tanzfläche, Kommunikationsräume, Umkleide- und Sanitäreinrichtungen, Technikräume, Verkehrswege und Nebenräume. Die gesamte Nutzfläche beträgt 975,82 m². Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.218.800 €. Als Fördersumme nach Sportförderrichtlinie bzw. Eigenanteil des Vereins ergeben sich je 609.400 €.

Verfügbarkeit eines Grundstücks

Nach einer umfangreichen Suche nach einem geeigneten Grundstück in der Größe von ca. 3.000 m² ist der Verein schließlich am Schiffahrter Damm fündig geworden. Mit dem Eigentümer konnte eine Teilung des Grundstücks einvernehmlich geregelt werden. Die Bedingungen für den Erbbaupachtvertrag sind ausgehandelt. Der Vertrag ist unterschriftsreif.

Finanzierung (Anlage 3 Rentabilitätsberechnung)

Zur Finanzierung des Gesamtprojektes von ca. 1.218.791,12 € hat der Verein einen 50 %igen Baukostenzuschuss bei der Stadt Münster im Rahmen der Sportförderrichtlinie beantragt. Den Eigenanteil in einer Höhe von 609.400 Euro will der Verein über einen Kredit bei der KfW-Bank finanzieren. Aufgrund einer Sondermaßnahme des Landes NW stehen KfW-Mittel auch für Sportprojekte zur Verfügung. Diese Finanzierungsmöglichkeit gilt über einen befristeten Zeitraum bis zum Ende des Jahres 2010. Der Antrag befindet sich in der Bearbeitung bei der Sparkasse Münsterland-Ost und der KfW-Bank. Der bereits seit 1992 für den CP bestehende Betriebskostenzuschuss ist später auf Vorschlag der Sportstättenkommission durch den Sportausschuss anzupassen.

Sportfachliche Einschätzung (Anlage 4)

Im Prozess zur sportfachlichen Einschätzung hat das Sportamt ein Gutachten bei Herrn Prof. Dr. Horst Hübner, Bergische Universität Wuppertal, in Auftrag gegeben mit dem Ziel, eine Gesamteinschätzung zur Thematik "Tanzsport in Münster" zu erhalten. Im Ergebnis zeigt dieses Gutachten ein sehr differenziertes Bild des Tanzsports in Münster, das im Wesentlichen auf 3 Segmente zurückzuführen ist:

Tanzsport

- in Sportvereinen,
- im Hochschulsport,
- im kommerziellen Bereich.

Zusammenfassend kommt Herr Prof. Dr. Hübner zu folgendem Ergebnis:

"Als Fazit kann resümiert werden, dass die gewerblichen Tanzanbieter in Münster mit (mindestens) 16 kleineren und größeren Unternehmen gegenwärtig ein sehr differenziertes, für eine Vielzahl von Zielgruppen ausgewiesenes Angebot in einer Größenordnung von 500 Kursen präsentieren.

Tanzen und Tanzsport in Münster besitzen einen bisweilen unterschätzten Stellenwert in Münster. Das gilt nicht nur für Tanzvorstellungen, wie sie z.B. im städtischen Theater und im Pumpenhaus, von den Sportvereinen und vom Hochschulsport oder von den zahlreichen gewerblichen Tanzanbietern regelmäßig, in großer Zahl und zuschauerintensiv präsentiert werden, sondern vor allem auch für die große Nachfrage nach aktiv betriebenen Tanzen und Tanzsport.

Die Einwohnerbefragung des Jahres 2003 hat – trotz eines im Vergleich zur Befragung von 1997 zurück gehenden Bewegungsfelds – ein Potential von rund 6.000 tanzsportlich aktiven Münsteranern im Alter von 10 bis 70 Jahren ergeben. Hinzu kommen noch ca. 1.000 unter 10-Jährige und über 70-Jährige als Aktive im Bereich des Tanzens abgeschätzt werden.

In den Tanzsportvereinen und -abteilungen sind mit langfristig ansteigenden Zahlen gegenwärtig etwas über 1.000 Mitglieder organisiert. Ein mit ca. 1.500 Personen größerer Adressatenkreis, der sich vor allem aus Studierenden rekrutiert, nutzt die Angebote des Hochschulsports. Welche Teilnehmerzahlen auf die rund 500 Kursangebote der gewerblichen Tanzanbieter in Münster entfallen, zu denen insbesondere die vier Tanzschulen, die vier Ballettschulen und acht weitere Anbieter gerechnet werden können, ist nicht bekannt. In der Sportverhaltensstudie organisierten rund 58% der tanzsportlich Aktiven, also rund 3.500 Münsteranerinnen und Münsteraner, ihr Tanzen im Rahmen gewerblicher Anbieter.

Welche Chancen der vereinsorganisierte Tanzsport in diesem zum Teil sehr professionell geführten Bereich künftig einnehmen wird, ist in diesem überaus dynamischen Feld schwer abzuschätzen. Die Analyse der enormen Veränderungen und Umbrüche im vereinsorganisierten Tanzsport belegte nachdrücklich, dass mit einfachen Erklärungsansätzen die massiven Wandlungsprozesse nicht zu erfassen sind.

Sicherlich wird eine positive Weiterentwicklung des vereinsbezogenen Tanzsports von der Kreativität und dem Engagement der Funktionsträger, Trainer und Übungsleiter abhängen. Hinzukommen

sollten aber auch fundierte Sportvereins-Entwicklungskonzepte, die im jeweiligen Verein kooperativ erarbeitet werden und gerade die besonderen allgemeinen und zielgruppenspezifischen Profile und Stärken ausweisen. Dabei müsste der Kinder- und der Seniorenbereich als Zielgruppen – mit Blick auf die Konkurrenz zu anderen (gewerblichen) Anbietern – einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die prognostizierten Einwohnerzuwächse in den nordöstlichen Außenbereichen Münsters (Sprakel: +26,5%, Gelmer-Dyckburg + 8,4%, Handorf + 6,5%, Gremmendorf West + 9%, Gremmendorf West + 5,5%, Angelmodde 4,9%, Wolbeck 19,3%) weisen – im Gegensatz zum gesamten Innenstadtbereich (-6,1%) – auf demographisch vorteilhafte Standort- bzw. Einzugsbereiche für vereinsbezogene Entwicklungen im Tanzsport hin."

Angesichts der laufenden Konsolidierungsüberlegungen und auch des Vorschlages, den 2 Mio.-Topf "Sportstättenförderung" um ca. 200.000 Euro zu reduzieren sowie der Vielzahl der vorliegenden Anträge und geschilderten Bedarfslagen ist es aus Sicht der Verwaltung gegenwärtig nicht anzuraten - auch vor dem Hintergrund der im Gutachten dargestellten Bedarfslage - eine erhebliche Mittelbindung (2 x 304.700 Euro = 609.400 Euro) derzeit zu empfehlen.

I. V.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen

- Anlage 1: Konzept des Vereins zur sportlichen Entwicklung
- Anlage 2: Das Tanzsportzentrum CP
- Anlage 3: Rentabilitätsberechnung
- Anlage 4: Tanzen und Tanzsportvereine in Münster – Prof. Dr. Hübner